Was wäre denn Kulturaufgabe? Doch das Soziale an den ‚moralischen', also den Gewissenhaftigkeitsfertigkeiten des Menschen herausbilden und so bestärken: **die Fähigkeiten und Begabungen aller Persönlichkeiten nicht nur erfassen, sondern sie dahingehend zur weitergehenden Ausarbeitung anregen, dass sie sich endlich zu einem organisierten Gesamtzusammenhang ergänzen werden.**[I]

Gorki[II], ganz am Anfang seines roten Literaturaufbauwerks, 1917 - 1936



Abb.1: **Maksim Gorki** und sein Musterschüler des sich als sozialistischer verständlich machbaren Realismus, **Mihaíl Kolcóv**, hier inmitten ihrer leidenschaftlichen Sowjet-Sponsoren als durchweg klassenbewusst Lesende. Lenin schrieb als Berufsbezeichnung in seinen gewissenhaft ausgefüllten Parteifragebogen von bescheiden und sachlich 1918 nicht etwa ‚Volkskommissarsratsvorsitzender', sondern präziser: „*Literator*". Bald hatte man so viele proletarisch Schreibgewandte mitmobilisert, dass die unglaubliche realistische Stilreife des zunächst als *‚Kiever Judenbengel'* angetretenen Kolcóv getrost als sogenannter vollwertiger „Schriftsteller in der Zeitung", eben Zeitung eines neuen Typs verplempert werden konnte, in Feuerchen (Ogonjok), dann in der Pravda. Er ließ es bereitwillig mit sich geschehen und machte vielleicht gerade so das Beste aus seinen Möglichkeiten bescheidenster Verhältnisse vor 1940? Das Ergebnis: ein Kollektivroman und etwa 2000 Artikel.

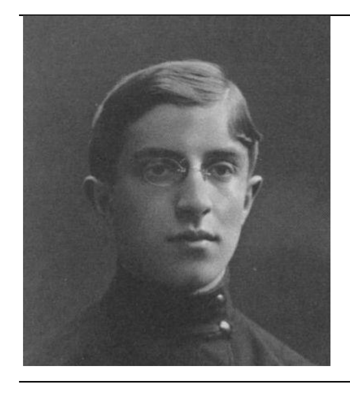


Abb. 3: der vor-revolutionärere, jüdische Schustersohn aus Kiev, dann Bel'ostok **Moiséj Háimovič Frídland**, geboren im gleichen Jahr wie Brecht, fängt ab 1916 an, sich in Petrograder Zeitungen unentbehrlich zu machen

Abb. 4: drei Jahrzehnte später **derselbe als als Mihaíl Kolcóv** er-schrie-benermaßen zu Krupskajas linker Hand ganz vorne



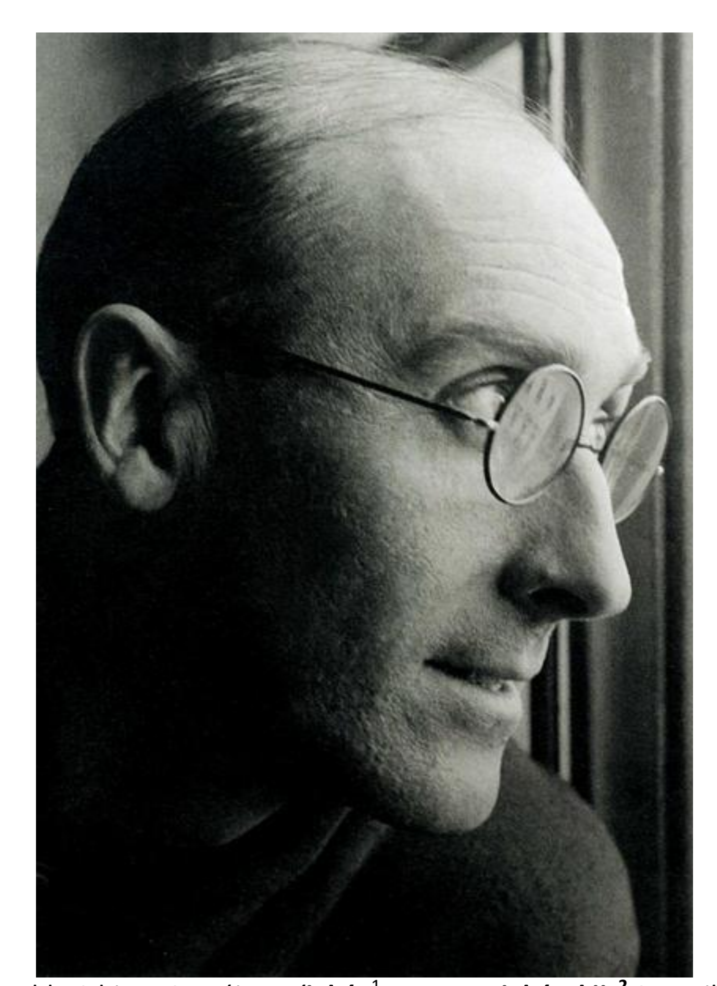




Abb. 2 bis 5: Sergéj **Tret'jakóv**[1], Vova **Majakóvskijs**[2] Sputnik in der Front der linken Kunst, LEV, sein bedingungslos konstruktiver Revolutionär aus Vladivostok im fernen Osten. Sergej hielt die Aufbaubedingungen der sowjetischen 1930er Jahre ganze sieben Jahre länger und das in sehr produktiver Weise aus als es Vova gelang.

Unten mit Verfremdungseffekt neben Eisenstein und Bertolt Brecht, seinem Freund und Nutzer im Deutschen.



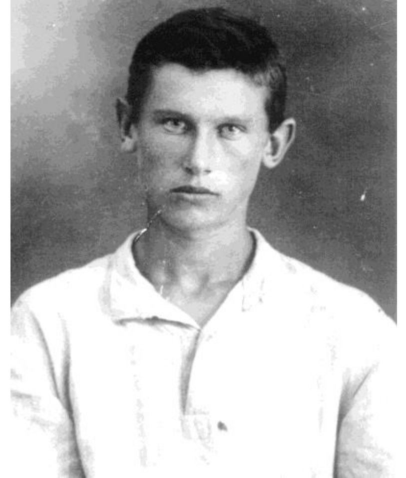


[1] **Sergei Michailovič Tret'jakov** { Sergéi Micháilovič Tret'jakóv } (8. (20.) Juni 1892, Goldingen - 10. September 1937, Moskau) - **Сергей Михайлович Третьяков** { Сергéй Михáйлович Третьякóв } (8 (20) июня 1892, Гольдинген — 10 сентября 1937, Москва), Schriftsteller, literarischer und publizistischer Kampfgefährte Majakovskijs und Brechts, nicht zu verwechseln mit dem Eisenbahn-Priviatier Sergei Michailovič Tret'jakov, (19. [31.] Januar 1834, Moskau – 25. Juli [6. August] 1892, Petergof), der als Mäzen half, das bürgerlich-russische Realismus-Erbe herauszupolieren, vor allem durch Bilderankauf, selber in diesem Feld nur begeisterter Hobby-Bildhauer.

[2] **Vladimir Vladimirovič Majakovskij** { Vladimír Vladimírovič Majakóvskij } (7 [19] Juli 1893, Bagdadi, Provinz Kutaissi, Russisches Reich [3] - 14. April 1930, Moskau, UdSSR) - **Владимир Владимирович Маяковский** { Владúмир Владúмирович Маякóвский } (7 [19] июля 1893, Багдади, Кутаисская губерния, Российская империя[3] — 14 апреля 1930, Москва, СССР)

Abb. 6 bis 9: Partisanen vom Amur, 1917-1922, einer von ihnen Aleksándr Fadéev[3]:





<table>
<tr>
<td>Собрание сочинений в семи томах. Том 2.
Последний из удэге, XVI:

</td>
<td>eigene, händische Übersetzung aus dem Herzstück des 16. Abschnitts, 2. Band, zum Ende der Aufzeichnung Fadeevs im unvollendeten Roman: „Der letzte Udehe“. Mit der knapp hundert Jahre alten Züricher Übersetzung von 1934 vergleichbar:

Bd. 1: unter Fadejew, Der letzte Udehe. Wien / Berlin, Verlag für Literatur und Politik, 1932, übersetzt von Eduard Schiemann;

Bd. 2 Verlag: Zürich, Ring-Verlag; sowie Moskau-Leningrad., Verlagsgenossenschaft ausländischer Arbeiter in der UdSSR, beide 1934

in der späten DDR-Ausgabe
Fadejew, Alexander: Romane - Novellen - Erzählungen. [Aus dem Russischen von Traute und Günther Stein und Arnold Boettcher]. Nachwort von Willi Beitz. Verlag: Berlin: Verlag Kultur und Fortschritt, 1970,
nicht berücksichtigt.</td>
</tr>
<tr>
<td>Дорогие товарищи!
Трудно по неполным данным ответить на ваши вопросы. Но нам кажется, что товарищи, работающие среди восставших крестьян, с некоторыми существенными поправками, делают то, что надо.</td>
<td>Liebe Genossen!
Uns liegen nur unvollständige Information vor. Deshalb ist es nicht leicht, auf Eure Fragen Antwort zu geben. Aber die Arbeit der Genossen unter den aufständigen Bauern scheint uns der richtige Weg, vorausgesetzt einige wichtige Korrekturen</td>
</tr>
</table>

[3] Üblicher- und fälschlicherweise deutsch eingepflegt als „Alexander Alexandrowitsch Fadejew“, nach korrekter Transliteration dagegen: **Alexandr Alexandrovič Fadeev** {Silbenbetonung: Alexándr Aleksándrovič Fadéev} (Pseudonym unter Genossen der Partei – „Bulýga“ [die ‚Faust wie ein Pflasterstein‘ rundgeschliffen]; 11. [24.] Dezember 1901, Kimry, Kreis Korčewskoi, Gouvernement Twer, Russisches Kaiserreich - 13. Mai 1956, Peredelkino, Leninsky-Bezirk, Moskauer Gebiet, UdSSR) - **Александр Александрович Фадеев** { Алекса́ндр Алекса́ндрович Фаде́ев } партийный псевдоним — Булыга; 11 [24] декабря 1901, Кимры, Корчевской уезд, Тверская губерния, Российская империя — 13 мая 1956, Переделкино, Ленинский район, Московская область, СССР)

Три наиболее серьезных обстоятельства могут определить судьбу восстания. Первое. Японцы будут наступать, и все без изъятия державы не будут им мешать. Они уже наступают. Второе. После годичной поддержки самых мощных стран мира и напряжения всех сил и средств наступление белой армии Сибири провалилось. Белая армия отступает за Урал, а Красная наступает. Третье. Сибирский мужик возненавидел белых, боится двойного ярма под японским игом и дерется отчаянно. Какое или какие из этих трех обстоятельств окажутся в конце концов решающими? Гадать не стоит. По мы были бы последними дураками (больше – преступниками), если бы, боясь первого, не сделали все возможное для развития и победы второго и третьего. А это значит: всеми силами подымать вооруженную борьбу мужиков под руководством рабочих, давать ей жизненные лозунги, организовать ее – с тем, чтобы довести ее до всеобщего вооруженного восстания трудящихся Сибири, когда Красная Армия войдет в Сибирь. всеми силами разрушать транспорт и весь аппарат белого господства, аппарат военный, промышленный и пр. Это – главное. Правильно поэтому поступают товарищи, работающие среди восставших крестьян, когда тут же решают вопрос о земле. Пусть-ка господа японские генералы поворачивают всё на старый лад! Правильно поступают эти товарищи, работая среди восточных народов, провозглашая их равенство с русскими. Мужики, конечно, будут ворчать, но пойдут на соглашения, понимая, какая это для них поддержка в драке с японцами. Тысячу раз правильно, что создали центр не только военный, а по всем мужицким делам, – это в объяснении не нуждается. И тысячу раз правильно, что созывают повстанческий съезд всех народов, с которым даже опоздали. Его надо успеть провести до того, как японцы нажмут. Съезд должен сказать всем, всем, всем: вот за что и вот против кого мы стоим, вот что мы уже сделали и что еще сделаем, если	kommen dabei zur Anwendung. Die drei wichtigsten Umstände des Aufstands werden über seinen möglichen Erfolg entscheiden. Erster Umstand. Die Japaner werden angreifen, und ohne Ausnahme wird keiner der bürgerlichen Staaten sich dabei irgendwie störend einmischen. Der Vormarsch ist bereits im Gang. Zweiter Umstand. Nach einem ganzen Jahr an Unterstützung durch die mächtigsten Länder der Erde und dem forcierten Einsatz aller ihrer Kräfte und Mittel ist die Offensive der Weißen Armee Sibiriens dennoch gescheitert. Die Weiße Armee zieht sich hinter den Ural zurück. Die Rote Armee rückt vor. Dritter Umstand. Sibirische Bauern haben einen greifbaren Hass auf die Weißen herausgebildet. Furcht vor der Verdoppelung ihres Jochs durch die Japaner motiviert sie, mit enormem Mut zu kämpfen. Welcher dieser drei Umstände wird sich letztendlich als der Entscheidende erweisen? Es hat keinen Sinn zu raten. Aber wir wären schön blöd (oder mehr als das: verantwortungslos), wenn wir aus Angst vor dem Ersten Umstand nicht alles Mögliche für die Entwicklung und den Sieg des Zweiten und Dritten tun würden. Und das bedeutet: mit aller Kraft den bewaffneten Kampf der Land-Arbeiter nach den Erfahrungswerten der Industriearbeiterschaft entfachen, den Kämpfenden lebendige Forderungen an die Hand zu geben, ihren Kampf so zu organisieren – dass er reif sein wird, in einen allgemeinen bewaffneten Aufstand der Arbeiter Sibiriens überzugehen, genau dann wenn die Rote Armee in Sibirien einmarschiert. Also mit aller Kraft die Verkehrsverbindungen und den gesamten Apparat der weißen Herrschaft, ihren militärischen, industriellen usw. Apparat zu zerstören. Das ist die Hauptsache. Und deshalb handeln die Genossen, die unter den aufständischen Bauern arbeiten, richtig, wenn sie die Landbesitzfrage sofort entscheiden. Mögen die Herren Japanische Generäle alles wieder in den alten Zustand versetzen! Diese Genossen tun das Richtige, indem sie mit ganzem Respekt unter den verschiedenen Völkern des Ostens arbeiten und so deren Gleichberechtigung mit dem russischen demonstrieren. Die russischen Kolonisten werden darüber, versteht sich, murren, aber sie werden ihre Zustimmung zu einem Übereinkommen geben, da sie verstehen, was das für sie für eine Art von Unterstützung im Ringen mit den Japaner mit sich bringt. Dass nicht nur ein Zentrum für militärische Koordination geschaffen wurde, sondern auch für alle Arten ländlicher Arbeiter-Belange, ist tausendfach richtig – dazu braucht es keine Erläuterung. Und dass sie zum Zusammenkommen aller im Aufstand begriffenen Völker aufrufen, ist auch tausendmal richtig, zu so einem Ratschlag hätte man sogar früher mobilisieren können. An seiner Durchführung muss so konzentriert gearbeitet werden, daß er Resultate bereit hat wenn die Japaner erst schaffen, den Druck zu erhöhen.

<table>
<tr><td>победим. Пусть-ка господа японские генералы поворачивают потом всё назад!</td><td>Der Kongress muss allen, allen, allen sagen: Dafür stehen wir, und gegen wen wir stehen, das haben wir bereits getan. Er muss allen klar machen: schaut her, das haben wir schon geschaffen und das alles wird noch geschafft, wenn wir nur gewinnen. Sollen die Herren Japanischen Generäle bloß versuchen, die Uhren dann wieder zurückzudrehen.</td></tr>
<tr><td>Неправильно поступают товарищи, в течение нескольких месяцев топчась вокруг рудника, пытаясь захватить его. Разве вы удержите рудник? Проще и быстрее взорвать подъемники на перевалах и до конца войны прекратить доступ угля в город: эти подъемники американские, восстанавливать их придется уже нам самим.</td><td>Es war aber falsch von den Genossen, über Monate lang um das Bergwerksgebiet herumzutapsen in dem Versuch, es unter Kontrolle zu gemischt. Habt Ihr etwa die Mittel, ein erobertes Bergwerk zu halten? Es wäre wesentlich einfacher und auch schneller durchführbar, einfach die Förderketten dort, wo sie über die Bergpässen gehen in den Luft zu sprengen und so die Kohlezufuhr in die Stadt bis zum Ende des Krieges lahmzulegen: Diese Seilbahnen sind aus US-amerikanischer Produktion und wieder-herstellen müssen wir sie dann selber.</td></tr>
<tr><td>А рабочим рудника предложите бросить работу и примкнуть к восставшим. Это будет надежная опора движения, особенно тогда, когда японцы сильно нажмут.</td><td>Und schlagen Sie den Arbeitern im Tagebau schlagt vor, ihre Zuarbeit für den Weiterbetrieb sein zu lassen und sich den Aufständischen anzuschließen. Dies wird der Bewegung eine zuverlässige Unterstützung hinzufügen, insbesondere wenn die Japaner mit großem Druck versuchen werden, sie zusammenzupressen.</td></tr>
<tr><td>Крупные или мелкие отряды? Вопрос праздный. Там, где нужны и возможны крупные, там предпочтительнее крупные, а там, где нужнее мелкие, там нужны мелкие. Кажется, это и называется партизанскими действиями?</td><td>Große oder kleine Einheiten? Die Frage ist müßig. Wo große benötigt und möglich sind, sind große vorzuziehen, und wo kleine benötigt werden, sind kleine erforderlich. Das ist es genau, was wir Partisanenkrieg nennen!</td></tr>
<tr><td>Но учтите: если японцы начнут занимать села, крупные отряды себя изживут: их трудно спрятать и прокормить. Очень советуем вам сейчас же сделать запасы продовольствия в глубокой тайге.</td><td>Aber berücksichtigt: sobald die Japaner anfangen, die Dörfer unter tatsächliche Besatzung zu nehmen, wird sich das Operieren in großen Truppeneinheiten von selber überlebt haben: die lassen sich dann nämlich weder einfach tarnen noch ohne weiteres verproviantieren. Daher unser dringender Rat, tief in der Tajga jetzt schon Lebensmittelvorräte anzulegen!</td></tr>
<tr><td>И еще: когда японцы нажмут, а они обязательно нажмут, мужики начнут прятаться. Это не должно вас разочаровать: мужики вернутся снова. Японские политики всегда были несколько глуповаты. По глупости их, правда, превосходил русский царь. Но теперь, когда русского царя мы с божьей помощью похоронили, глупее японских политиков уже нет. Они наверняка просчитаются. Вы это объясните мужикам. Они люди с головой, они поймут, и это придаст им бодрости.</td><td>Dazu noch: Wenn die Japaner am Schraubstock drehen – und sie werden definitiv am Schraubstock drehen –, dann fangen die Kolonisten an, sich rar zu machen. Keine Enttäuschung vorschützen: die kommen schon wieder. Japanische Politiker waren schon vor dem nicht wirklich gerissen. An Dummheit übertraf sie jedoch der russische Zar. Aber jetzt, da wir in Gottes Namen den Zaren begraben haben, gibt es keine dümmeren Politiker rundherum als die japanischen. Sie werden sich mit Sicherheit verrechnen. Erklären Sie das den Leuten. Es sind Menschen mit Verstand, sie werden es selber einsehen und das wird ihnen Mut machen.</td></tr>
<tr><td>Это письмо выражает наше общее мнение. Других мнений у нас нет. И мы думаем, что вам тоже не о чем спорить. Работаете вы все, в общем, хорошо. Мы здесь на отдыхе</td><td>In diesem Brief haben wir unsere gemeinsam gewonnene Überzeugung mitgeteilt. Andere Überzeugungen finden sich bei uns nicht. Und wir denken, auch Ihr könnt jetzt auf Hin- und Herstreiten in der Frage verzichten. Eure Arbeit erscheint uns im Großen und Ganzen genommen als hervorragend. Von der Warte unseres erzwungenen ‚Urlaubs' aus können wir Euch</td></tr>
</table>

завидуем вам и гордимся вами. Братский привет всем!	versichern: Ihr seid unser Stolz und wir wären gern bei Euch! Einen brüderlichen Gruß für alle!
	Eine Zeit lang saßen Peter, Aljoša und Philip Andreevič schweigend da ohne einander anzusehen.
Некоторое время Петр, Алеша и Филипп Андреевич сидели молча, не глядя друг на друга. Ни один король, царь, президент или какой-либо другой руководитель современного буржуазного государства и никакой папа, банкир или закон никогда не имели и не могли иметь такой власти над своими подчиненными, какую небольшая группа людей, сидящих за толстыми каменными стенами, за семью замками, за сонмом часовых и надзирателей, – имела на Петра, Алешу и Мартемьянова, а через них на десятки и сотни, а через этих на десятки и сотни тысяч восставших людей.	Nie hatte es einen König gegeben, keinen Zaren, keinen Präsident oder irgendeinen anderen Führer eines modernen bürgerlichen Staates, machten sie sich klar, ja es gab auch keinen Papst, keinen Bankier oder Gesetzgeber, der jemals einen solchen Einfluss auf ihr Denken erlangt haben könnte, wie diese kleine Gruppe von Menschen, die eingekerkert saßen hinter dicken Steinmauern, mit siebenfachen Schlössern und Riegeln von ihnen weggesperrt, bewacht von einem ganzen Heer an Wachen und Aufsehern. Ihr Einfluss aber vervielfältigte sich durch Peter, Aljoša und Martem'janovs Verstehen hindurch und teilte sich so einem ganzes Dutzend, ja Hunderten von Mitstreitende mit; und durch diese wiederum auf Zehn-, ja Hunderttausende einer nun zu schaffenden Aufstandsarmee.
Власть эта была признана Петром, Алешей и теми, кто шел за ними, добровольно и была основана на силе простой разумной мысли, очищенной от всяких побочных соображений и потому совершенно бесстрашной, мысли настолько жизненно правдивой, то есть настолько соответствующей ходу самой жизни и стремлениям людей, что она приобретала характер материальной силы.	Das hier formulierte Machtwort aus arbeitendem Klasseninteresse fand in Peters und Aljošas Begreifen einen aus eigenen Stücken herstellbaren Wiederhall und viele andere, Freiwillige erkannten zusammen mit ihnen. Die gemeinsam erlangte Überzeug basierte auf der schlichten Kraft eines in einfachen Zügen mitgeteilten rationalen Denkens. Nüchternes und klares Denken trat ihnen dabei nicht nur in gereinigter Form entgegensondern auch ganz befreit von allen dabei letztlich zweitrangigen Erwägungen, also ganz und gar ohne eine Ablenkung, hinter der sich die Irrationalität einer Panik noch hätte festhalten können. Hier ordneten sich Ideen, so und in dieser Form aus einem allgemein bekannten, einfachen Leben gegriffen, das heißt, die Klarheit der Vorschläge atmete so im Einklang mit dem Lauf der materiellen Lebensinteressen, also mit den gereiften Bestrebungen arbeitender Menschen selber, dass sie nun tatsächlich im Begriff waren, den letzten Schritt ihrer Prüfung zu schaffen und zur materiellen Gewalt zu werden.

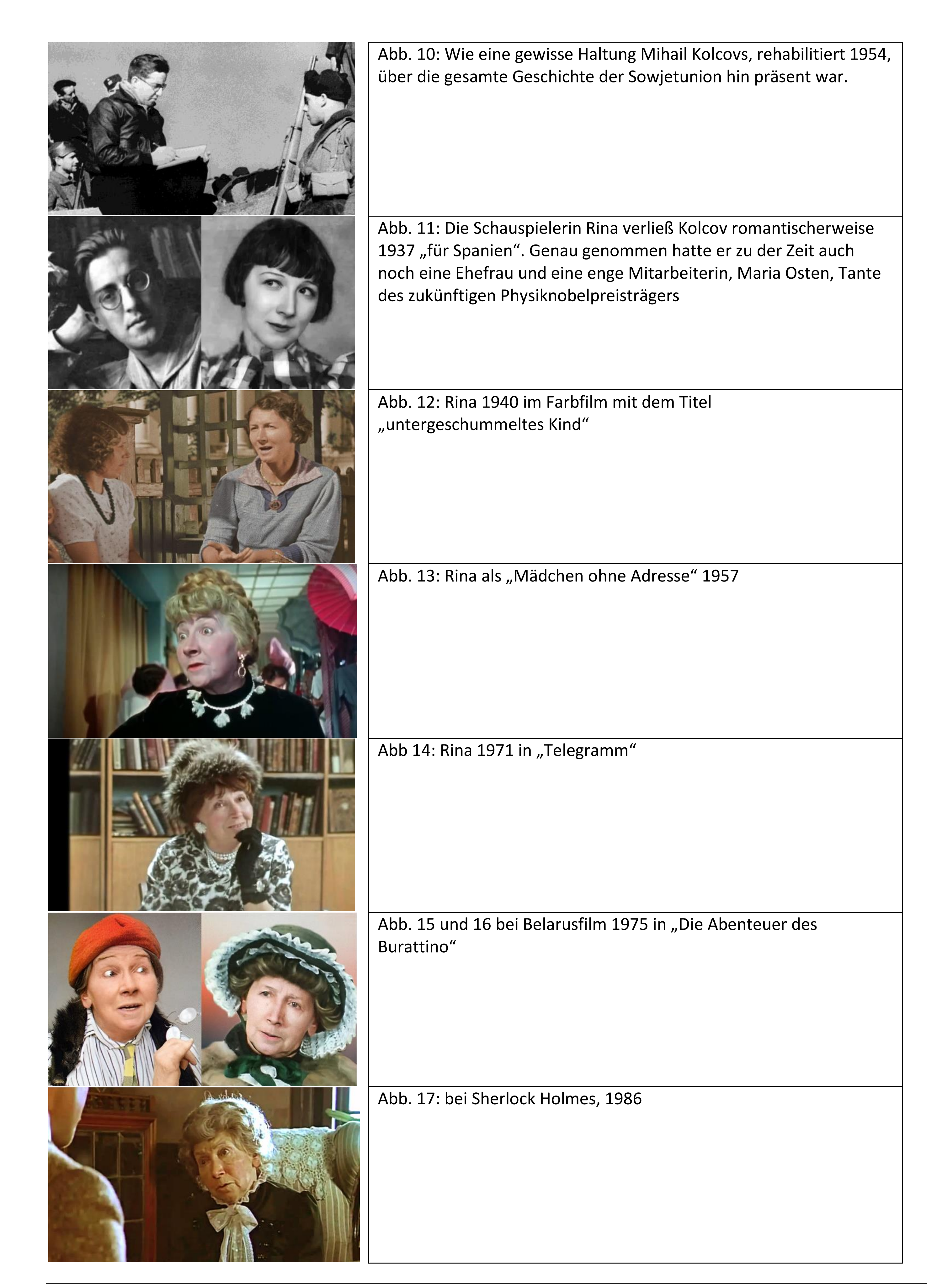


Abb. 10: Wie eine gewisse Haltung Mihail Kolcovs, rehabilitiert 1954, über die gesamte Geschichte der Sowjetunion hin präsent war.

Abb. 11: Die Schauspielerin Rina verließ Kolcov romantischerweise 1937 „für Spanien“. Genau genommen hatte er zu der Zeit auch noch eine Ehefrau und eine enge Mitarbeiterin, Maria Osten, Tante des zukünftigen Physiknobelpreisträgers

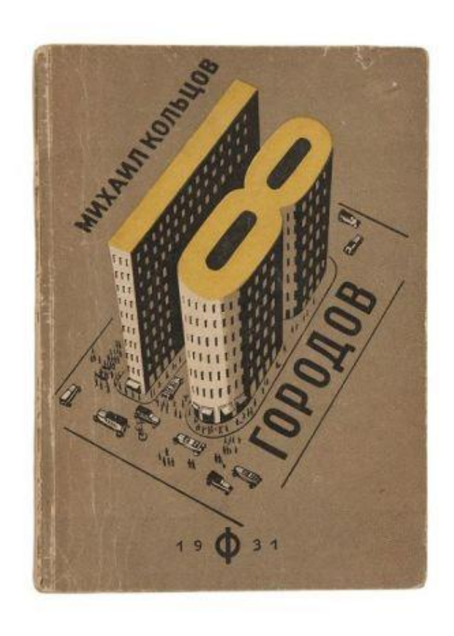
Abb. 12: Rina 1940 im Farbfilm mit dem Titel „untergeschummeltes Kind“

Abb. 13: Rina als „Mädchen ohne Adresse“ 1957

Abb 14: Rina 1971 in „Telegramm“

Abb. 15 und 16 bei Belarusfilm 1975 in „Die Abenteuer des Burattino“

Abb. 17: bei Sherlock Holmes, 1986



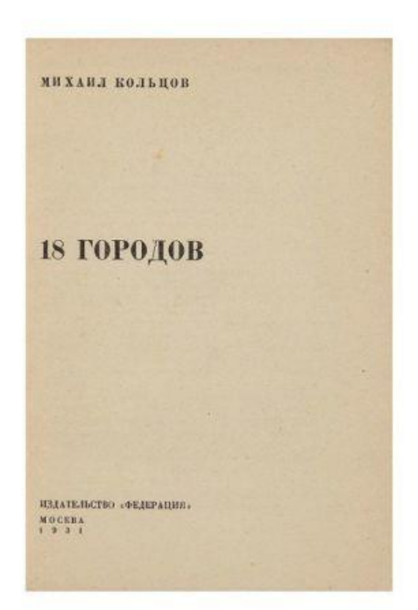




Abb. 18 bis 20: eine der beschrieben 18 Städte Kolcovs fühlt sich an wie revolutionär-überall, ist aber Ankara







Abb. 21 bis 22: „revolutionär überall“ hier fast schon auf dem Schoß Pokofevas beim Treffen marxistischer Historiklerinnen und Historiker der kommunistischen Akademie, maria Osten als freie, und 1941 als Gefangene



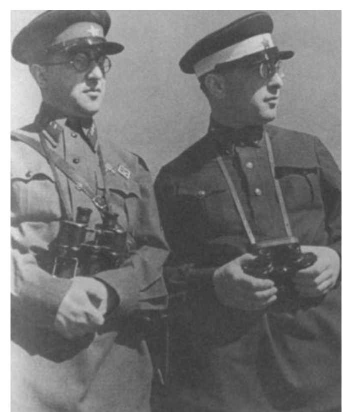
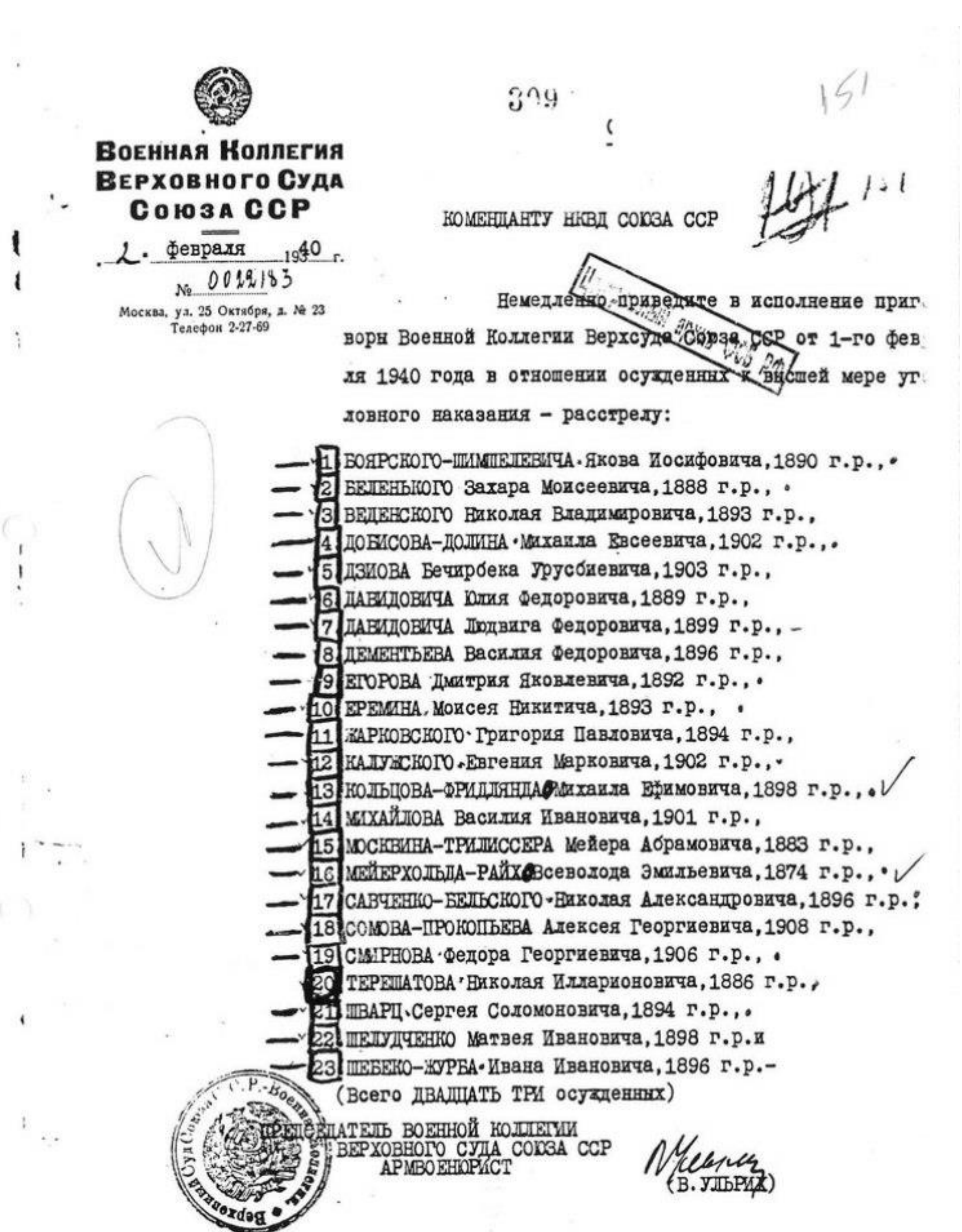


Abb. 25 bis 23: Kolcov und Bruder (von rechts nach links) beim zaristischen Kaisermanöver um Kiev und ebendort beim sowjetischen Staatsmanöver mit Mihails eigener Pravda-Luftescadrille, zwischendurch als Schusterjungen in den mittlerweile polnischen Wäldern um Bialystok (Mihail dabei erst rechtsoben, dann linksstehend, dann ganz oben)





Военная Коллегия
Верховного Суда
Союза ССР

2 февраля 1940 г.

№ 0012183

Москва, ул. 25 Октября, д. № 23
Телефон 2-27-69

КОМЕНДАНТУ НКВД СОЮЗА ССР

Немедленно приведите в исполнение приговоры Военной Коллегии Верхсуда Союза ССР от 1-го февраля 1940 года в отношении осужденных к высшей мере уголовного наказания – расстрелу:

1. БОЯРСКОГО-ШИМШЕЛЕВИЧА Якова Иосифовича,1890 г.р.,
2. БЕЛЕНЬКОГО Захара Моисеевича,1888 г.р.,
3. ВЕДЕНСКОГО Николая Владимировича,1893 г.р.,
4. ДОБИСОВА-ДОЛИНА Михаила Евсеевича,1902 г.р.,
5. ДЗИОВА Бечирбека Урусбиевича,1903 г.р.,
6. ДАВИДОВИЧА Юлия Федоровича,1889 г.р.,
7. ДАВИДОВИЧА Людвига Федоровича,1899 г.р.,
8. ДЕМЕНТЬЕВА Василия Федоровича,1896 г.р.,
9. ЕГОРОВА Дмитрия Яковлевича,1892 г.р.,
10. ЕРЕМИНА Моисея Никитича,1893 г.р.,
11. ЖАРКОВСКОГО Григория Павловича,1894 г.р.,
12. КАЛУЖСКОГО Евгения Марковича,1902 г.р.,
13. КОЛЬЦОВА-ФРИДЛЯНДА Михаила Ефимовича,1898 г.р.,
14. МИХАЙЛОВА Василия Ивановича,1901 г.р.,
15. МОСКВИНА-ТРИЛИССЕРА Мейера Абрамовича,1883 г.р.,
16. МЕЙЕРХОЛЬДА-РАЙХ Всеволода Эмильевича,1874 г.р.,
17. САВЧЕНКО-БЕЛЬСКОГО Николая Александровича,1896 г.р.,
18. СОМОВА-ПРОКОПЬЕВА Алексея Георгиевича,1908 г.р.,
19. СМИРНОВА Федора Георгиевича,1906 г.р.,
20. ТЕРЕШАТОВА Николая Илларионовича,1886 г.р.,
21. ШВАРЦ Сергея Соломоновича,1894 г.р.,
22. ШЕЛУДЧЕНКО Матвея Ивановича,1898 г.р.и
23. ШЕБЕКО-ЖУРБА Ивана Ивановича,1896 г.р.-

(Всего ДВАДЦАТЬ ТРИ осужденных)

ПРЕДСЕДАТЕЛЬ ВОЕННОЙ КОЛЛЕГИИ
ВЕРХОВНОГО СУДА СОЮЗА ССР
АРМВОЕНЮРИСТ (В. УЛЬРИХ)

Abb. 26: die Order zum unter Punkt 13, für alle Beteiligten unerwarteten, Erschießen Kolcovs vom 2. Februar1940. Widersprüchlicherweise sind eben die 6 hohen Funktionäre des NKVD unter Ežov mit auf der Liste, die Kolcov 1937 scharf für ihre Übergriffe und Exzesse öffentlich in der Presse zur Rechenschaft gezogen hat, ohne dass er dafür 3 Jahre lang Abstriche oder Zurücksetzungen in seiner schriftstellerisch-publizistischen Arbeit hatte hinnehmen müssen… und wohl auch nicht hingenommen hätte. Ein glühenderer stalin'scher Journalist jedenfalls fand sich nie mehr in der Folge. Fadeev hatte nach Kolcovs Verhaftung persönlich bei Stalin für Kolcov vorgesprochen, durfte dann seine Akte lesen und zog sich von dem ursprünglichen Vorhaben zurück, der „materiellen Gewalt" von Seite 6 in diesem Fall etwas zu vorschnell Einvernehmen entgegengebracht?





Abb. 27: Kolcov heckt mit Maria Osten aus, wie das Saarland nazifrei gehalten werden könnte.

Abb. 28: Kosmodrom, sowjetischer **Konstruktor** ab 1968 sehr populär



Abb. 29: Krupskaja bemuttert ihre – zu Recht – gehätschelten Arbeiterkorrespondenten, ihr Schusterssohn Kolcov braucht sowas seit 1916 nicht mehr



Abb. 30: sowjetisches Literaten-kollektiv auf dem Tverer Boulevard, also auf direktem Weg zum Roten Platz der 1920er Jahre: von links nach rechts, S. Budancev, E. Zozulja, Ju. Sablin, M. Kolcov, L. Nikulin, sitzend Susanna Marr, zum Kollektiv-Roman nur noch eine gemeinsame Abendgesell-schaft entfernt



Abb. 31 und 32: dem interstellare Aufbruch eine Generation später ist ausführlich vorgearbeitet worden. Mihail Kolcov sah schon Anfang der 30er Jahre die Verbindung zwischen Sieg über den Faschismus, allgemeingesellschaft-licher Flugkompetenz und lebensräumlicher Annährung an die Sternenwelt



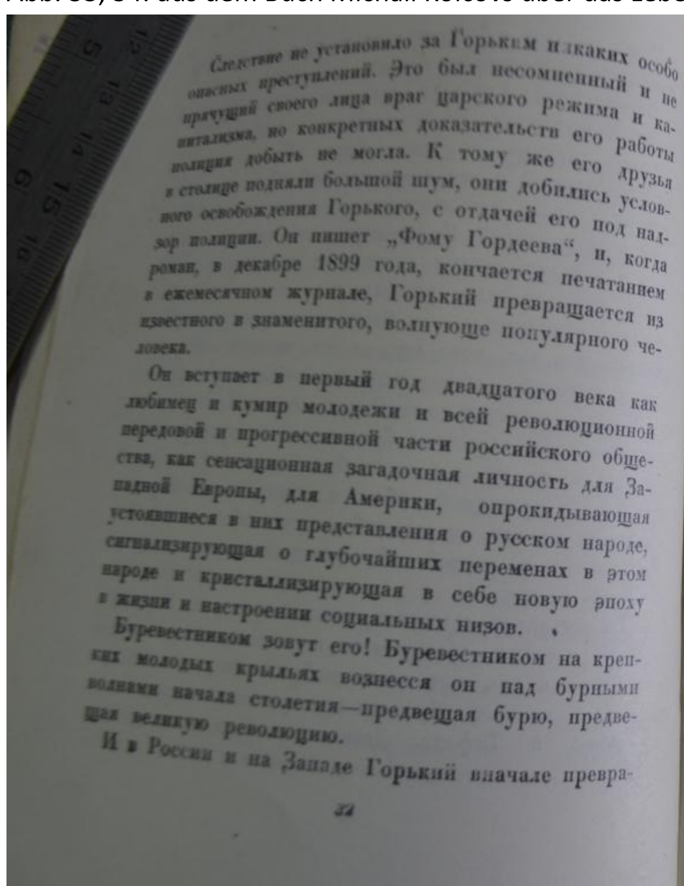
МИХАИЛ КОЛЬЦОВ

БУРЕВЕСТНИК

жизнь и смерть
Максима Горького

ОГИЗ
ГОСУДАРСТВЕННОЕ ИЗДАТЕЛЬСТВО ПОЛИТИЧЕСКОЙ ЛИТЕРАТУРЫ
1938

Abb. 33, 34: aus dem Buch Michail Kolcovs über das Leben und den Tod Gorkis, „Sturmbote-Burevestnik“ von 1938

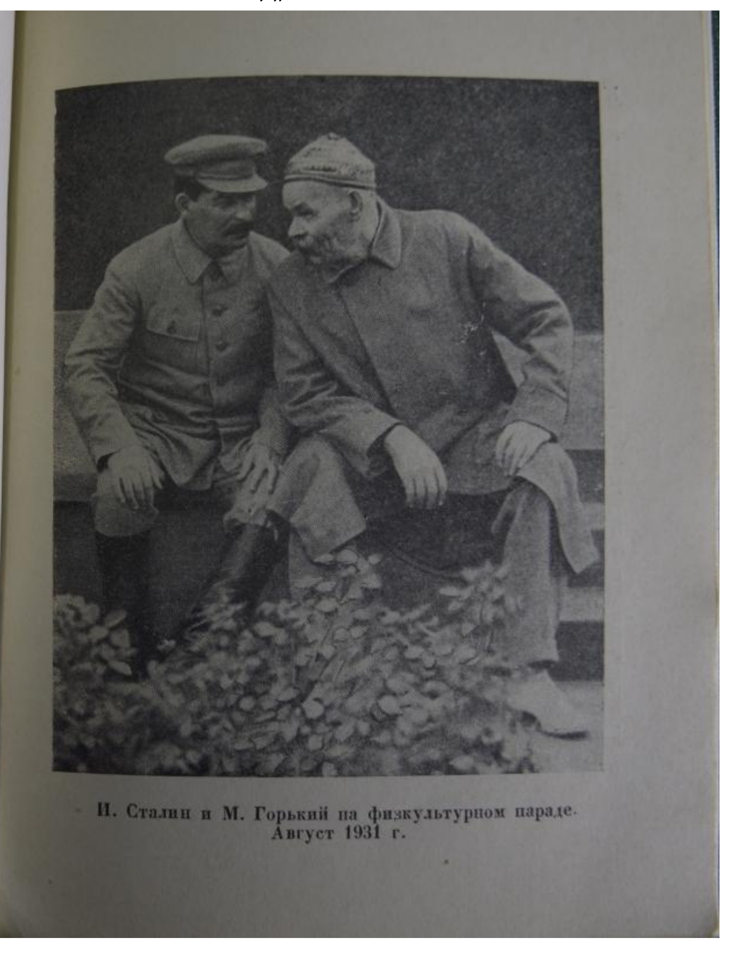


Следствие не установило за Горьким никаких особо опасных преступлений. Это был несомненный и не прячущий своего лица враг царского режима и капитализма, но конкретных доказательств его работы полиция добыть не могла. К тому же его друзья в столице подняли большой шум, они добились условного освобождения Горького, с отдачей его под надзор полиции. Он пишет „Фому Гордеева“, и, когда роман, в декабре 1899 года, кончается печатанием в ежемесячном журнале, Горький превращается из известного в знаменитого, волнующе популярного человека.

Он вступает в первый год двадцатого века как любимец и кумир молодежи и всей революционной передовой и прогрессивной части российского общества, как сенсационная загадочная личность для Западной Европы, для Америки, опрокидывающая устоявшиеся в них представления о русском народе, сигнализирующая о глубочайших переменах в этом народе и кристаллизирующая в себе новую эпоху в жизни и настроении социальных низов.

Буревестником зовут его! Буревестником на крепких молодых крыльях вознесся он над бурными волнами начала столетия—предвещая бурю, предвещая великую революцию.

И в России и на Западе Горький вначале превра-



И. Сталин и М. Горький на физкультурном параде.
Август 1931 г.

Сергей Михайлович **Третьяков** { Сергéй Михáйлович Третьякóв } (8 (20) июня 1892, Гольдинген — 10 сентября 1937, Москва) Сергей Михайлович Третьяков, Сергéй Михáйлович Третьякóв (19 [31] января 1834, Москва — 25 июля [6 августа] 1892, Петергоф)	**Sergei Michailovič Tret'jakov** { Sergéi Micháilovič Tret'jakóv } (8. (20.) Juni 1892, Goldingen - 10. September 1937, Moskau) - **Сергей Михайлович Третьяков** { Сергéй Михáйлович Третьякóв } (8 (20) июня 1892, Гольдинген — 10 сентября 1937, Москва), Schriftsteller, literarischer und publizistischer Kampfgefährte Majakovskijs und Brechts, nicht zu verwechseln mit dem Eisenbahn-Priviatier Sergei Michailovič Tret'jakov, (19. [31.] Januar 1834, Moskau – 25. Juli [6. August] 1892, Petergof), der als Mäzen half, das bürgerlich-russische Realismus-Erbe herauszupolieren, vor allem durch Bilderankauf, selber in diesem Feld nur begeisterter Hobby-Bildhauer.
Александр Александрович Фадеев { Алексáндр Алексáндрович Фадéев } (партийный псевдоним — Булыга; 11 [24] декабря 1901, Кимры, Корчевской уезд, Тверская губерния, Российская империя — 13 мая 1956, Переделкино, Ленинский район, Московская область, СССР) **Кольцов, Михаил Ефимович, { Михаúл Ефúмович Кольцóв** } (при рождении — *Моисéй Хáимович Фрúдлянд*[1], *Мойсéй Ефúмович Фрúдлянд*[5], псевдоним в Испании — *Мигель Мартинес*; 31 мая (12 июня) 1898[1], Киев — 2 февраля 1940, Москва[6]) **Шолохов, Михаил Александрович { Михаúл Алексáндрович Шóлохов }(24 мая 1905, хутор Кружилинский, станица Вёшенская, Донецкий округ, область Войска Донского, Российская империя — 21 февраля 1984, станица Вёшенская, Вёшенский район, Ростовская область, РСФСР, СССР)**	Alexandr Alexandrovič Fadeev {Alexándr Aleksándrovič Fadáev} (Parteipseudonym – Bulyga [die ‚Faust wie ein Pflasterstein' rundgeschliffen]; 11. [24.] Dezember 1901, Kimry, Kreis Korčewskoi, Gouvernement Twer, Russisches Kaiserreich - 13. Mai 1956, Peredelkino, Leninsky-Bezirk, Moskauer Gebiet, UdSSR) Kolcov, Mikhail Efimovič, { Mikhail Efimovič Kol'cov } (bei der Geburt – Moisey Khaimovich Fridlyand[1], Moisey Efimovich Fridlyand[5], Pseudonym in Spanien – Miguel Martinez; 31. Mai (12. Juni), 1898[1], Kiew – 2. Februar 1940, Moskau[6]) Šolochov, Michail Alexandrovič { Michail Alexandrovič Šolochov }(24. Mai 1905, Bauernhof Kruzhilinsky, Dorf Vešenskaja, Bezirk Donezk, Donkosaken-Gastgebiet, Russisches Reich - 21. Februar 1984, Dorf Vešenskaja, Bezirk Veschenski, Gebiet Rostov, RSFSR, UdSSR)

[I] **„Задача культуры — развитие и укрепление в человеке** социальной совести, социальной морали, разработка и **организация всех способностей**, всех **талантов личности,“ Übersetzung von mir und abweichend zur üblichen Bratwurstbehandlung, Quellentext im von Lenin kurze Zeit später der begründeten Zensur und faktischen Ausweisung auf Zeit des Autors unterzogenen Zusammenhang:** М. Горький. 1917—1918. Несвоевременные мысли: Заметки о революции и культуре. М.: Советский писатель, hier: 1990; S. 26., wobei ich die Zensurmaßnahmen 1918 (nur vielleicht nicht bis 1990) für angemessen halte. Den russisch lesenden war diese Konzeption Gorkis durch seine Förderungspraxis der Allunionsliteratur 1917 bis 1936 plus wichtiger Übersetzungen ins Russische bestens vertraut.

[II]